

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihrer äußeren Erscheinung adaptirt werden. Dem Thurme fehlte noch die Hauptsache, die Glocken, die er erst drei Jahre später erhalten hat.

Die Kirche hat die Form eines gleichschenkligen Kreuzes. Im rückwärtigen Theile befindet sich unten die Sakristei, darüber das Orgelchor. Die Sakristei wird vom Kirchenraume durch eine Quermauer geschieden, welche sich ober dem Orgelchore öffnet, um sich darüber in drei von zwei gußeisernen Säulen getragenen Bogen wieder zu schließen. An dieser Quermauer steht der Altar und darüber ist die Kanzel angebracht. ber dem Altartische ist Christus in Gethsemane und links und rechts von der Kanzel die Apostel Petrus und Paulus, alle drei lbbilder von dem akademischen Maler Wallhammer in Bocklabruck gemalt. Länge und Breite der Kirche ist 21,8 m, Höhe der Kirchenmauern 13,27 m, Höhe des Kirchendaches 9,48 m. Der schmale Thurm steht rückwärts rechts im Kirchenkreuz, so daß er mit dem Kirchenmauerwerk, soweit dieses geht, zwei Seiten gemeinschaftlich hat. Er hat 22,76 m Höhe des Mauerwerkes, worauf die 18,96 m hohe Thurmspitze sitzt. Die Kirche ist auf 500 Sitzplätze eingerichtet und kostete 34237,17 fl.

Am Schlusse des Festgottesdienstes anläßlich des 100jahrigen Toleranzjubilaums am 13. Oktober 1881 wurde bekannt gegeben, daß die evangelische Kirche in Bocklabruck von nun an „Friedenskirche“ heißen solle.

Die Kirche ist bei der oberösterreichischen wechselseitigen Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt auf 12700 fl. versichert.

Kirchliche Geräthe.

Die Orgel, die bisher im Betsaale im Gebrauche war, ist im Oktober 1875 von dem Orgelbauer Georg Barfuß in Salzburg in der neuen Kirche aufgestellt und erhöht worden. Im Jahre 1889 wurde sie durch 12 neue Bapfeifen erweitert und 1894 reparirt und gestimmt.

Zur Anschaffung eines Taufsteines aus Cementmasse spendeten die Gemeindeglieder Karl Landeshammer und Christian Malzner in Stocket je 12,50 fl. Der Taufstein ist in der Roman- und Portland-Cement-Fabrik der Gebr. Leube in Ulm a. D. vom Bildhauer Heyberger angefertigt worden. Dr. Gustav Leube sen. hat den nöthigen Cement gratis geliefert und die Verpackung und Fracht auf seine Rechnung genommen. Im November 1876 traf der cementfarbene Taufstein in Bocklabruck ein und wurde 1887 vom Maler Wagner in Bocklabruck schön marmorirt.